

**WZ+** Fußball-Bezirksliga

## SSV Germania bricht gegen Ronsdorf am Ende ein

**Wuppertal** · Nach der 1:4-Niederlage an der Parkstraße konzentriert sich bei der Freudenberg-Elf nun alles auf das Duell im Abstiegskampf am kommenden Sonntag gegen die SSVg Velbert II.

11.05.2025, 21:23 Uhr · 2 Minuten Lesezeit



Ronsdorfs Habib Camara beim 4:1 gegen Germania in der Vorwärtsbewegung.  
Foto: Taro Kataoka

Von Peter Ryzek

**TSV Ronsdorf – SSV Germania Wuppertal 4:1 (0:0).** Der SSV Germania Wuppertal gab wie beim Kreispokal aus am vergangenen Mittwoch gegen den FSV Vohwinkel an diesem Wochenende 65 Minuten lang eine gute Figur ab, ehe alle Dämme brachen und man in den verbleibenden 25 Minuten noch mit 1:4 unterging. Statt beim TSV Ronsdorf vor knapp 100 Zuschauern an der Parkstraße einen Schritt Richtung Klassenerhalt zu machen, gab sich das Team nach dem 0:1 in der 65. Minute quasi auf. Das Hinspiel hatte die Elf vom Freudenberg noch mit 3:1 für sich entscheiden können.

Auch zu Beginn der Partie hatten die Germanen gleich gute Möglichkeiten zur Führung, doch Ruslan Zinakov scheiterte mit einem 20-Meter-Schuss in der fünften Minute, ebenso wie Moritz Kerkien, der nach einer halben Stunde von TSV-

Keeper Robin Schworm gestoppt wurde. In einer ansonsten ausgeglichenen ersten Halbzeit gab es nur noch zwei weitere Chancen, und zwar für die Zebras durch Habib Camara, der knapp verzog (15.) und Phil Ketzscher nach einem langen Abschlag von Schworm (40.). Nachdem Ketzscher in der 57. Minute nur das Aluminium getroffen hatte, wurde acht Minuten später Wilfrid Taki in abseitsverdächtiger Position im Strafraum gefoult: Sven von der Horst verwandelte gewohnt sicher zur Führung für die Ronsdorfer, die nach einer kurzen Trinkpause mit der ersten Aktion danach über Taki durch Kosta Likidis auf 2:0 erhöhten (68.). „Nach diesem Schocker sind wir in dieser Phase dann regelrecht auseinandergebrochen“, fand SSV-Trainer Damian Schary klare Worte. Nach einem Freistoß von Jona-Miklas Ernst schnürte Likidis eine Viertelstunde vor dem Ende seinen Doppelpack.

Ernst selbst nach einem schönen Solo von Camara und Zinakov mit dem Ehrentreffer für Germania sorgten für das Endergebnis. Der SSV Germania muss sich schnell sammeln, bevor es am nächsten Wochenende am Freudenberg gegen die Zweitvertretung der SSVg Velbert, die im Mittagsspiel einen Riesenschritt Richtung Klassenerhalt machten und den SV 09/35 Wermelskirchen mit 3:1 bezwingen konnten, um die Sicherung des Relegationsplatzes geht,

Jetzt neu: Persönlichen Link kopieren und diesen Artikel für Freunde freischalten.



[Link kopieren](#)